

Franckesche Stiftungen zu Halle

**In Frankfurt am Mayn sind, mit Eines Hoch-Edlen und
Hochweisen Magistrats Hochgünstigen Bewilligung, in und
ausser denen Messen folgende frische, ...**

Frödrich, Gottfried

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1750?]

VD18 13319337

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213641

In Frankfurt am Mayn sind,
mit
Eines Hoch: Edlen und Hochweisen
Magistrats Hochgünstigen
Bewilligung,

in und ausser denen Messen folgende frische,
aber schon längst bekannte Arzeneyen, mit
deren Gebrauchs-Beschreibungen, bey des
Hallischen Wapenhäuses Factors, Jacob
Michael Gänzels seel. Tochtermann,

Gottfried Frödrich,

in der grossen Sandgasse nächst dem Gast-
hause zur weissen Schlang wohnend, ächt
und aufrichtig, und, wegen besorgender
Verfälschung, sonst nirgends (ausser in
Hamburg) in Commission zu
verkauffen.

-
- 1) Das in ganz Europa über 50. Jahr bekannte
unschätzbare Hamburger Augen-Wasser,
welches alle und jede Augen-Accidenzien,
ohne Unterschied, wovon einige namentlich folgen,
als: Blinde, Stahr, Fistel, Flecken und Zippeln,
von Blattern verdorbene, blutrothe, hitzige, juckende,
triefende, dunkle, vom Stossen oder sonst ladirte
Augen, wenn solche fest ohne Bewegung stehen,
wenn Haare heraus wachsen, wenn die Augenlieder
roth und dick, wenn rothe Aedergens oder Häutgens
über dem Auge, wenn sie roth, grün oder gelb sehen;
diese alle, und wie der Zufall sich auch ereignen möchte,
(ausgenommen wenn die Aug-Aepfel nicht verlehet)
sind

sind durch den Segen Gottes mit diesem Wasser curiret. Es ist a part sonderbar, daß, welche dieses Arcanum præservativè die Woche zwey, bis drey mal gebrauchen, für allem Unheil schützet, und beständig helle und klare Augen bis in das höchste Alter erhält. Das Glas doppelt, à ein halb Loth, kostet 1. fl. Das Glas einfach, à ein halb Loth, 40. fr.

2) Englischer balsamischer Haupt- und Schlag-Spiritus. welcher alle Haupt-Flüsse und Schmerzen in Minuten-Zeit vertreibet, stärket das Gedächtnis, zertheilet alle flüssige Feuchtigkeiten, machet das erkaltete und verstockte Geblüt subtil, præserviret vor Ohnmachten, Schwindel, Schlag und schweren Noth, bringet die erstarrten Glieder, wie auch andere Lähmungen und Contracturen, in kurzer Zeit zurecht, ist gut für Erbrechen, Blähung, Milz- und Seitenstechen, Hüftwehe, Krassen der Sicht, harten Geschwulsten, verstockten und unterlaufenen Geblüts, heilet in wenig Stunden; so man von giftigen Thieren gestochen oder gebissen, ja alle Wunden, curiret die Krätze, den Erbgrind, Harn, Wurm, Gistel und Krebs. Das Glas 43. fr.

3) Die Englische Stein-Medicin, bestehend in 6. Pulver und 1. Gläsigen Tropfen. Diese zermalmet nicht allein den Stein und Ursprung des Anwachsens, sondern hilft dem Patienten noch schon bey zwölfstägig verhaltenem Wasser, da alle Hülfe vergebens, schleunig, ohne alle Gefahr, und müssen nach genommenen zwey Pulvern die Schmerzen weichen. Diese Medicin gebrauchen viele vornehme Personen ihrer Sicherheit wegen, weil der Stein nicht getrieben, sondern zermalmet wird. Kostet zusammen 1. fl. 36. fr.

4) Die Gold- und Corallen-Essenz, als der größte Gesundheits-Schatz, deren Subtilität des Menschen Lieb und Aldern in wenig Minuten durchbalsamiret, und in einer neuen Belebung aller Geister erneuert, und
bis

bis zum gesetzten Lebensziel gesund und stark conserviret;
es muß hingegen alle Mattigkeit, Unfruchtbarkeit,
Hirnwüthen, Schlassucht, Bicht, Podagra, Lähmig-
keit, geschwollener Bauch und Beine, und was sonst
ungesundes im Körper steckt, weichen, als auch in
schwerer Geburt augenblicklich helfen, und eine gesun-
de und vermehrte Milch verschaffen. Das Glas 1. fl.
20. fr.

5) Der Milz- und Obstructions-Balsam dienet
zu gründlicher Abhelfung des Mali Hypochondriaci,
er reiniget das melancholische verbrannte Geblüt, ver-
treibet die Herzensangst, fliegende Hitze, das Kochen
und Drucken in der Seite und Rücken, das Kollern,
Aufpoklern, Würgen und Erbrechen, wie auch die
von windiger Speise in der Brust, Magen und Rib-
ben verschlossene Winde; mit kurzem zu sagen, alle
Milz- und Mutter-Beschwerden. Das Glas
1. fl. 20. fr.

6) Die Mund- und Zahn-Tinctur, welche alle
wackelhafte Zähne befestiget, den Weinstein, Gäulung,
Schmerzen und Abbrocklen wehret, als auch dem
Scharbock und das Bluten hemmet, ja auf die bloße
Zähne neu Fleisch anwachsend macht, nichtweniger
für Hals-Schäden, aufgesprungene Zunge und üblern
Geruch des Mundes zu gebrauchen. Das Glas 1. fl.
11. fr.

7) Ein 2 part sanftes und gelindes, und dem Zahn-
fleisch unschädliches Zahnpulver, welches die Zähne
schneeweiß macht. Die Schachtel kostet 21. Kr.

8) Eine sonder- und wunderbare Mutter-Essenz.
Der Autor hiervon hat die Fruchtbarkeit, der Welt
zum Besten, und die Erhaltung des weiblichen Ge-
schlechts zum Grunde gehabt, deren fast hundertfältige
Zufälle, so alle von der Mutter ihren Ursprung haben,
die in der gedruckten Beschreibung erörtert, und zeigt,
woher die bösen Zufälle, als Unfruchtbarkeit, blasse
Coeur,

Coler, Engbrüstigkeit, Mutter-Wehe und Milch-
Beschwerde, Kopfschmerzen, Zahnwehe, Herzklopfen,
zuletzt Wasser-Schwindsucht, Ohnmachten, Ent-
zündung der Augen, unordentlicher Gang, weißer
Fluß, Bleichsucht, und alle Arten Mutter-Wehe,
entstehen, und wie solche Zufälle hiermit zu curiren
seyen. Das Glas 1. fl.

9) Die von einem großen Adeptus durch vieljährige
Mühe herausgebrachte Panacée oder Lebens-Pulver,
welche in anscheinenden Todes-, als auch andern desper-
aten rasenden Krankheiten, hitzigen und Fleck-Fiebern,
Schlag, schwere Noth, Fäulung, Blattern, Priesel,
Aussatz, Krätze, Krebs, kalten Brand, und übrigen
Krankheiten universal ist; es kan mit Wahrheit als ein
rechtschaffenes Diaphoreticum, eine durch den Schweiß
alle Krankheiten austreibende Wunder-Hülfe genannt
werden, daß auch derjenige, welcher im Frühjahr so ein
Pulver verbraucht, das ganze Jahr gegen ansteckende
und andere Maladien gesichert und bewahret wird.
Das Schächtelgen 1. fl. 25. fr.

10) Die Schwindsucht-Lung- und Leber-Latwerg
und Essenz. Sie curiret die Schwind- und Dörresucht,
daß, wenn der Patient auch nur noch in Haut und
Knochen lieget, sie hebet und heilet alle Lungen-Be-
schwerungen, als Blutspeyen, Husten, kurzen Athem,
Fäulung, und das Kochen und Stechen in der Brust
und Seiten, nebst allen heftischen Fiebern und Blä-
hungen. Die Fächse mit der Essenz zur Cur 3. fl. 56. fr.

11) Eine Haupt-Magen-Nerven- und Herz-stär-
kende Essenz; sie heilet, stärket und curiret alle Herz-
Magen-Nerven- und Haupt-Schwachheiten, auch
alle Glieder-Wasser-Gelb- und Bleich-Suchten, alle
Arten Fieber, Colic, Blähung, Reißen in Gedärm,
Schneiden des Wassers und Mutter-Beschwerung,
curiret den Scharbock, Ausschlag, Priesel und Krätze,
stärket den Magen, dämpfet die Säure, bringet
Appet.

Appetit, vertheilet die Winde, und befrehet das Herz.
Das Glas 43. Fr.

12.) Das rothe Zellsche Herz, und güldene Wunden-Pulver. Es stärket die ganze Natur, bringet die verlohrenen Kräfte wieder, ist gut für Schrecken, Ohnmachten, Schlagflüssen, Schwindel, Herzklopfen, Melancholie, für Schwangere und Gebährende, in Ueblichkeiten, Brechen und schwachen Magen, in Seitenstechen und Gliederreissen 2c. Das Quintlein 1. fl.

13.) Englische Haupt- und Magen-stärkende Gesundheits-Einctur. Sie dienet dem Menschen, innerlich jederzeit von allem Bösen rein und frey zu halten, auch beständig einen weichen offenen natürlichen Leib caufret. Die Woche zweymal nach Belieben zur Präservirung eingenommen, so wird der Mensch stets gesund, und mit Ueberkommung neuer Kräfte, frohlichem Herzen und gutem Appetit, (nächst göttlicher Hülfe) ohne Anstos und Krankheit bis an sein Lebens-Ende erhalten werden. Was aber diese Einctur noch kostbarer macht, ist, daß sie bey allen giftigen und infectirten Krankheiten ein ungemeiner Schutz ist; wie die gedruckte Beschreibung weitere Nachricht giebt. Das Glas 1. fl.

14.) Ein fürtrefflich scorbutisches Lebens-Elixir. Es ist mit Recht eine fürtreffliche Composition zu nennen, weil es nicht allein das Geblüt von aller Schärfe und Unreinigkeit säubert, sondern auch täglich durch zwey- bis dreyimalige Eröfnung den ganzen Körper reiniget, daß, wann auch die Glieder vom Scharbock trumm gezogen, oder Beulen und offene Wunden vorhanden, hierdurch wieder gerade werden, und von selbst heilen. Es widerstehet allen Frühjahrs- und andern Krankheiten, daß kein Schlagfluß, hitzige und kalte Fieber, Trägheit in den Gliedern, noch sonst in den Körper kommen kan. Auch ist dieses Elixir bey allen

ollen fränklichen Zufällen ein herrliches Genesungs-
Mittel, welches zugleich einen gesunden Magen schaf-
fet. Das Glas 1. fl.

15) Das grosse Englische Cordial- oder Magen-
Elixir, stärket das Herz und den Magen, ist gut in
Schwermuth und Bangigkeit des Herzens beyderley
Geschlechts, erwecket Lust zum Essen, befördert die
Dauung, treibet die Winde, macht ein gut Blut,
ein Präservativ für böse Luft und ansteckende Krank-
heiten; in der Colic ist es vortreflich, und wegen seiner
Tugend und Wirkungen viele Jahre her berühmt
worden. Das Glas 40. fr.

16) Das schon bekannte von Ihro Röm. Kayserl.
Majestät allergnädigst privilegirte Alcalium Volatil-
satorium Princeps, oder das vortrefliche Wind-Stein-
Gries- Gall- und Schärfe abführendes Wunders-
Pulver, welches alle Säure, Gall und Schleim aus
dem Magen, Sand und Gries, auch Nieren- und
Blasen-Stein gelind abführet, das Geblüt reiniget,
dann in Verstopfung der Leber- Milz- und Gefrös-
Adern, als auch in OBstructione Menstrui, arthriti-
schen und venerischen Zufällen, mit grossem Nutzen zu
gebrauchen ist. Ein mehreres ist aus der dabey befind-
lichen Nachricht zu ersehen. Das Glas à 1. Loth kostet
20. fr.

Ferner sind auch die veritablen Hallischen
Wapfenhaus-Medicamenten in bestehend-
den Preisen jederzeit bey mir zu bekommen.

1) Essentia Dulcis, 1. Loth vor 1. fl. 36. fr.
1. Quintlein 24. fr.

2) Essentia Dulcis concentrata, 1. Quintlein
1. fl. 36. fr.

3) Essentia Dulcis ad oculos, ein halb Loth
16. fr.

4) Essen-

- 4) Essentia Dulcis extenuata, ein halb Loth
16. fr.
- 5) Essentia Amara, ein Loth 16. fr.
- 6) Essentia Antihypochondriaca, oder Milz=
Essenz, ein Loth 16. fr.
- 7) Pilulæ Polychrestæ, ein Loth 1. fl. 4. fr.
ein Quintlein 16. fr.
- 8) Pilulæ Purgantes, ein Loth 48. fr. ein
Quintlein 12. fr.
- 9) Pilulæ contra obstructiones, ein Loth 32. fr.
ein Quintlein 8. fr.
- 10) Pulvis Bezoardicus, ein Loth 16. fr.
- 11) Pulvis contra Acredinem, oder Pulver
wider die Schärfe, ein Loth 12. fr.
- 12) Pulvis Antispasmodicus, oder das rothe
Pulver, ein Loth 16. fr.
- 13) Pulvis Vitalis, ein Päcklein, worinnen
12. Dosen, 48. fr. eine Dosis 4. fr.
- 14) Pulvis Solaris, ein Päcklein von 12. Do-
sen 48. fr. eine Dosis 4. fr.
- 15) Pulvis Niger, oder das schwarze Pul-
ver, eine Dosis 32. fr.
- 16) Pulvis Laxans, ein Loth 20. fr.
- 17) Electuarum Antiphthificum, oder Brust-
und Lungen = Catwerge, ein Viertel-
Pfund 24. fr.
- 18) Balsamus Cephalicus, oder Haupt = Ma-
gen = und Glieder = Balsam, ein halb
Quintlein 12. fr.
- 19) Salz = Tinctur, ein Loth 16. fr.
- 20) Tinctura Corallina, ein Loth 16. fr.
- 21) Balsamus Vitæ, ein Loth 24. fr.
- 22) Magen =

22) Magen- und Fieber- Pulver, ein Päck-
lein von 12. Dosen 24. fr.

Der Gebrauch und Nutzen dieser bewährten Halli-
schen Wapfenhaus- Medicamenten ist bereits in denen
vielen Jahren, als solche von dem Herrn Gänzel sel.
und nach seinem Tod von mir in Commission verkauft,
genugsam bekannt worden; sollte aber jemand sich der-
selben bedienen, und nicht hinlängliche Wissenschaft
sowol von dem Gebrauch, als deren vor trefflichen Wür-
kungen haben, so kan aus des Herrn Hofrath MADAI
kurzen Nachrichten, und aus des Herrn Doct.
Christian Sigismund Richters Tractat von Er-
känntnis des Menschen, welche beyde Stücke auch
bey mir, erstere eingebunden vor 16. fr. und letzterer
gleichfalls eingebunden vor 1. fl. 20. fr. zu bekommen,
vollkommene Nachricht ersehen werden.

Der ächte Augspurger Schauerische Balsam ist
auch bey mir zu bekommen, ein Glas vor 14. fr.

Ingleichen auch der Schrepfferische Universal Her-
zens- Schlag- und Lebens- Balsam. Das Glas 20. fr.

NB. Die Preise von denen Medicamenten sind in
gangbarer Münz angesetzt; auswärtige Liebha-
ber werden zugleich höflich ersuchet, die Briefe
francirt einzusenden, oder wann solches nicht
geschehen kan, das Porto, nebst 4. fr. Einschreib-
geld, wann solche mit Geld beschwert sind, und
4. 6. 8. bis 10. fr. 2c. vor Zugehör zum Packen,
mit beizulegen.



6. 54

A 1011

W 18